

*Halsteinscher Courier*

*22.03.2018*

## Viel Lob für die Retterin des Krankenpflegevereins

**AUKRUG** Magret Kaschner wurde bei einer Feierstunde in der Tagespflege „In't ole Amt“ in Aukrug-Innien hoch gelobt. Sie wurde als Geschäftsführerin der gemeinnützigen „Krankenpflege Aukrug“ verabschiedet. Die Ex-Bürgermeisterin von Ehn-dorf hatte den Chefposten beim Krankenpflegeverein (KPV) Aukrug nach der Kommunalwahl 2008 angetreten und ihn „aus schwierigem Fahrwasser wieder flott gemacht“, wie ihr Nachfolger Michael Hollerbuhl lobend hervorhob.

„2008 standen wir vor der Frage, ob wir die Tätigkeit einstellen sollten“, berichtete Hollerbuhl, der die Geschäftsführung der Krankenpflege Aukrug bereits übernommen hat: „Inzwischen ist aus dem Verein eine ge-

meinnützige GmbH geworden. Außerdem konnte unter Frau Kaschner erfolgreich eine Tagespflege für 22 Gäste etabliert werden.“ Heute beschäftigt man in der ambulanten Pflege und der Tagespflege in Aukrug 45 Mitarbeiterinnen.

Dass diese rundum positive Entwicklung in großem Maße dem Engagement von Magret Kaschner zu verdanken sei – darüber waren sich die Festredner und Gratulanten beim Empfang in der Tagespflege „In't ole Amt“ einig. „Du hast dich fast zehn Jahre lang voll in den Dienst der Sache gestellt“, befand Aufsichtsrats-Chef Hans-Heinrich Brockmann und dankte Magret Kaschner für die vorbildliche „Organisations- und Weiterentwicklung der Krankenpflege in unse-

ren Gemeinden“. „Du hast den KPV mit ganz viel Engagement wieder auf die Reihe gebracht“, lobte Amtsvorsteher Peter Thomsen. Pflege-dienstleiterin Kirsten Witt verglich das positive Wirken Magret Kaschners mit dem erfolgreichen Einsatz eines Fußballmanagers: „Du hast unseren marode heruntergewirtschafteten Verein vor dem Abstieg gerettet, mit mir eine neue Trainerin eingestellt, die eine starke und motivierte Mannschaft formen konnte, die nun zwar noch nicht an der Tabellenspitze der Bundesliga steht, aber auf einem guten Weg ist.“ „Es war eine tolle Zeit, weil wir alle immer Hand in Hand gearbeitet haben“, bilanzierte Magret Kaschner, „ich bin stolz auf alle unsere Mitarbeiterinnen.“

*klh*

## Rund um Neumünster



Herzlicher Abschied: Magret Kaschner mit ihrem Nachfolger Michaela Hollerbuhl.

KHL